

## Das Ostalbherz am rechten Fleck

**Benefizkonzert** Das Kreissenorenblasorchester spielt im Landratsamt zugunsten einer Aufklärungskampagne der Soroptimisten gegen Zwangsprostitution. *Von Uwe Glowienke*



Das Kreissenorenorchester, geleitet von Matthias Weller begeisterte die Besucher mit Polka, Marsch und Walzer im Landratsamt. - Foto: hag

(issuefile/66739/ext/71bdf4d077e71aa09ca884b5d6097754.jpg)

**Aalen** Es ist Tradition, dass das Kreissenorenblasorchester (KSBO) im Oktober im Landratsamt ein Benefizkonzert gibt. So auch am vergangenen Sonntag, als die Senioren unter der Leitung von Kreisverbandsdirigent Matthias Weller Polka, Marsch und Walzer zum Besten gaben. Durchs Programm führte – auch eine feste Institution – Ehrenfried Schütz mit lockeren Sprüchen, und Hintergrundwissen.

„Es ist eine bemerkenswerte Veranstaltung“, betonte Landrat und Hausherr Klaus Pavel im vollbesetzten Sitzungssaal. Mit Blick zu den Musikern sagte er, dass sich deren Zahl zumindest gefühlt verdoppelt hätte, denn jeder wolle dazugehören. Dass das KSBO ein Benefizkonzert veranstalte, sei etwas Besonderes. Diesmal fließen die Spenden in eine Aufklärungskampagne in Satu Mare, das eine Partnerschaft mit dem Ostalbkreis pflegt. Der Club Soroptimist Aalen /Ostwürttemberg will in osteuropäischen Schulen über die Methoden des Menschenhandels aufklären. Die Kampagne soll verhindern, dass der Traum vom „Goldenen Westen“ nicht zur Hölle wird und in Zwangsprostitution endet. Seit fünf Jahren besuchen Soroptimisten deshalb osteuropäische Schulen, um Einblicke zu geben und über Schwierigkeiten und Gefahren zu informieren.

Ein besonders Konzert sei es, sagte Ehrenfried Schütz: Zwei Stücke seien dabei, die im Raum Aalen komponiert wurden, zum Anderen würdige man Komponisten wie Hans Blank, eben einen der in Aalen Komponierenden, der zudem 100 Jahre alt geworden wäre sowie Jacques Offenbach, der 2019 seinen 200. Geburtstag gehabt hätte.

Der „Aalener Marsch“ des Wasseralfingers Hans Blank, eröffnete die musikalische Reise. Vom in Köln geborenen und in Paris lebenden Jacques Offenbach gab es ein Medley. Weiter ging es nach Russland zum „Second Waltz“ von Dmitri Schostakowitsch, über die „Gablونzer Perlen“, einer Polka von Antonin Borovicka, zurück zum „Ostalbherz“, dem Marsch von Manfred „Manne“ Arold von den Stumpfes. Ehrenfried Schütz sang dazu, betonte aber, dass ihm die Frisur von „Flex“ etwas fehle.

Nach der Pause stand mit einem flotten Marsch ein Besuch auf der „Prager Burg“ an, gefolgt vom Konzertwalzer „Über den Wellen“ von Juventino Rosas. „Böhmische Liebe“ in Form einer Polka und Walzerklänge mit „Rosen im Wind“ gipfelte schließlich in der „Amboss-Polka“. Reichlich Applaus, nicht nur am Ende.

Weitere Bilder finden Sie unter [www.schwaepo.de](http://www.schwaepo.de). (<http://www.schwaepo.de>.)